










Umsetzung G K21-Richtlinie (Ausgabedatum Dez. 2018) bei Gasnetzbetreibern

Bundesland	Gasnetzbetreiber	Bemerkung
 Wien	Wiener Netze	Umsetzung mit Jänner 2019; Alle Methoden des Korrosions- und Kontaktschutz nach G K21 zulässig; Regelwerk welches zu Beginn bei Errichtung gültig war gilt bis Fertigstellung;
 NÖ Niederösterreich (EVN)	Netz Niederösterreich (EVN)	Umsetzung mit Dezember 2018, ab Herausgabe G K21 Richtlinie; Alle Methoden des Korrosions- und Kontaktschutz nach G K21 zulässig; Regelwerk welches zu Beginn bei Errichtung gültig war gilt bis Fertigstellung;
 OÖ	Linz Netz GmbH; eww AG; Energie Ried GmbH; Stadtbetriebe Steyr GmbH	Umsetzungszeitraum G K21 Richtlinie unbekannt, G1 im Gasgesetz verankert; Korrosions- und Kontaktschutz nach G K21 ist jedoch gefordert; werkseitig vorisolierten Rohr ist nachträglicher Isolierung mit Schutzschlauch vorzuziehen; Es dürfen nur in der G1 angeführte Materialien verwendet werden.
 Stmk.	Energie Graz; E-Steiermark	Umsetzung mit Dezember 2018, ab Herausgabe G K21 Richtlinie; Alle Methoden des Korrosions- und Kontaktschutz nach G K21 zulässig; Regelwerk welches zu Beginn bei Errichtung gültig war gilt bis Fertigstellung;
 Kärnten	KNG-Kärnten Netz	Umsetzung mit Dezember 2018, ab Herausgabe G K21 Richtlinie; Alle Methoden des Korrosions- und Kontaktschutz nach G K21 zulässig; Unschärfen während Übergangsphasen (zum Beispiel nach dem Erscheinen neuer Richtlinien) werden individuell geprüft und akzeptiert.
 Burgenland	Netz Burgenland	Im Bgld. Gassicherheitsgesetz ist zwar die G1 verankert, die neue G K-Richtlinie wird jedoch als "Stand der Technik" anerkannt und umgesetzt; Umsetzung mit Dezember 2018, ab Herausgabe G K21 Richtlinie; Regelwerk welches zu Beginn bei Errichtung gültig war gilt bis Fertigstellung;
 Salzburg	Salzburg AG	Im Slbg. Gasgesetz ist die alte G K-Richtlinie (August 2016) verankert, Kontakt- und Korrosionsschutz aus G K21 (Dez. 2018) wird jedoch mit Erscheinungsdatum verbindlich umgesetzt; Regelwerk welches zu Beginn bei Errichtung gültig war gilt bis Fertigstellung;
 Tirol	Tigas Erdgas Tirol	Im Landesgesetz noch alte G1 verankert; UP Verlegung nur von Edelstahl Press-Systemen und nicht von Kupfer Press- Systemen zulässig; Ein Kontakt- und Korrosionsschutz immer schon notwendig bei UP-Verlegung; Kontakt- und Korrosionsschutz lt. G K21 ist zulässig, jedoch muss dieser gelb sein und eindeutig als Gasleitung erkennbar sein;
 Vorarlberg	VWK Vorarlberger Kraftwerke	Im Landesgesetz noch alte G1 verankert; UP Verlegung von Presssystemen nicht zulässig, daher stellt sich Frage von Kontakt und Korrosionsschutz nicht;

*** Geberit übernimmt keine Haftung für Informationen in diesen Dokument. Detailabstimmung mit Ihrem zuständigen Gasnetzbetreiber vor Baubeginn unbedingt notwendig**